

er verliert immer wieder den Faden, denn seine Taten und seine Leistungen möchte er, der stille und ruhige Dorfvorsteher, verschweigen, er will nicht genannt sein bei den Bauten, bei dem Aufschwung des Dorfes. Immer wieder hilft uns dabei der Sekretär, der ja auch mit dem Dorfe lebt. Immer wieder verweist uns Herr Knabl auf die Leistungen des Bürgermeisters, bis ich mir doch endlich ein klares Bild von dem machen kann, was wirklich geschehen ist.

Fließ, am linksseitigen Innufer, gehörte schon seit langen Jahren zum Gerichte Landeck. Früher war der Ort sogar noch größer, oder sagen wir besser, er war wohl kleiner, hatte aber durch verschiedene andere Weiler, die zu Fließ gehörten, mehr Einwohner. So z. B. um 1835 ca. 2360, um 1900 nur mehr 1595; 1955 ca. 1665 und heute, im Jahre 1961, 1950 Einwohner. Die verschiedenen Weiler, wie Hochgallmig, Niedergallmig, Urgen, Neuer und Alter Zoll, Gretlern, Blumenegg, Sonnenberg usw. miteingerechnet. Lediglich der Weiler Piller mit ca. 230 Einwohnern war einmal bei Fließ und einmal nicht mehr (1939!). Die Besiedlung des Ortes geht schon in die vorrömische Zeit zurück, denn die Straße von Landeck führte damals nicht dem Inn entlang, sondern über Fließ nach Prutz. 1329 erhielt z. B. Prutz von Herzog Heinrich ein Privileg, daß dort eine „Niederlage für die Durchfuhr von Waren und Gastung von Fremden gehalten werden dürfe“. Die Landesfürsten hatten an dieser „Oberen Straße“ Zollstätten errichtet und verliehen an verschiedene Adelige und an Gemeinden sogenannte „Weggelder“, wofür diese kleinere Arbeiten zur Instandsetzung von Landstraßen und Brücken zu besorgen hatten. Unter anderem erhielt auch die Gemeinde Fließ „Weggelder“.

Heute ist Fließ abseits der Straße und wird sich den Trubel des Verkehrs wohl kaum mehr wünschen. Fließ selbst ist eigentlich nicht allzu groß, die Einwohnerzahlen der umliegenden Weiler, von denen Hochgallmig, Niedergallmig, Urgen, Piller die größten sind, sind fast größer als die Gemeindezahlen selbst.

Fremdenverkehrsmäßig ist Fließ erst in letzter Zeit besser in Schwung gekommen. Verständlich, wenn man seine Lage betrachtet. Eine der ersten Fremdenverkehrsbetriebe war der Gasthof „Weißes Kreuz“ der Rosa Schlatter, die besonders für den Fremdenverkehr Beachtliches leistete, die immer wieder auf die erträgnisreichen Früchte der Fremdenverkehrswirtschaft hinwies. In ihrem Hause stiegen dann auch bald die ersten Fremden ab und schließlich und endlich wurde Fließ doch von den ausländischen Gästen „erobert“. Heute stehen den Gästen ca. 400 Betten in zehn Gaststätten, einem neuerbauten Café und in verschiedenen Privathäusern zur Verfügung. Im Jahre 1895 waren es drei Gasthäuser, 1914 deren vier und 1954 bereits sechs. Ein netter Fortschritt, wenn man bedenkt, daß verschiedene Gasthäuser heuer noch ihren Betrieb eröffnen werden. Im Jahre 1960 wurde schließlich ein eigener Verkehrsverein gegründet, dessen Obmann Alois Schlatter wurde. Dieser bemühte sich nun, immer mehr Gäste in das Dorf zu bringen, denn mittlerweile hatten auch die dickköpfigsten Gegner des Fremdenverkehrs eingesehen, daß sich auch für die Fließer in diesem Wirtschaftszweig etwas verdienen läßt. Im selben Jahr nahm eines der größten Reisebüros Deutschlands auch das Dorf Fließ in sein Fahrtenprogramm auf und sandte erholungsbedürftige Städter in das kleine, saubere Bergdörfchen. Dieses Reisebüro — SCHARNOW aus Hannover ist ja fast jedem Kinde in Österreich bekannt! — wird auch heuer wieder Fließ mit Gästen aus unserem nördlichen Nachbarland belegen.

Im Zuge des Fremdenverkehrs mußten natürlich einige Erneuerungen innerhalb der Gemeinde vervollkommen

und verbessert werden. Außerdem stand die Gemeinde Fließ vor verschiedenen großen Aufgaben, die sie nur sehr schwer und unter großen Opfern vollbringen konnte. So mußte vor allem einmal die Straße ordentlich ausgebaut werden, denn davon hing ja schließlich eine Aufwärtsentwicklung der Gemeinde in jeder Hinsicht ab. Dem Bürgermeister wurde, wie er uns erklärt, von höherer Seite Hilfe versprochen, nach dreijähriger Bauzeit wurden die Arbeiten an der Fließer Straße jedoch wieder eingestellt, und auch heuer, und wahrscheinlich auch in den folgenden Jahren, wird wohl kaum etwas für die Fertigstellung dieser für die Gemeinde so wichtigen Straße etwas geändert werden.

Um dem Fremden auch etwas bieten zu können, mußte man verschiedene Spazierwege markieren und verbessern. Im Zuge der Gemeindeerneuerung wurde 1951 die Brücke über den Mühlbach, 1956 das Feuerwehrhaus mit dem Spritzenhaus, 1958 die Postgarage und 1960 die Urgener Brücke erneuert oder neu erstellt. 1959 erhielt außerdem auch der Ort Piller eine neue zweiklassige Volksschule mit zwei Lehrerwohnungen und einer Schuldienerrwohnung.

Das läßt sich leicht schreiben und vielleicht auch leicht erzählen. Welche Mühen, welche Arbeiten und Geldfragen aber hinter all den großartigen Projekten der kleinen und bestimmt nicht allzu geldgesegneten Gemeinde dahinterstecken, das bleibt ein Geheimnis, denn der Bürgermeister spricht davon nichts.

Über die Aufgaben, die in der nächsten und näheren Zukunft begonnen werden sollen und sollten, gibt uns Bürgermeister File besondere Aufschlüsse. Die vielen Probleme des Ortes, all die großen und kleineren Projekte wird aber auch der rühmteste Bürgermeister bei einem so kleinen „Staatshaushalt“, wie es der von Fließ ist, nicht bewältigen können. Da sollten neue Schulhäuser gebaut werden, alte verbessert und renoviert werden, denn die Schülerzahlen steigen von Jahr zu Jahr; verschiedene Straßenprojekte, wenn sie auch kleinerer Natur sind, verschlingen Unmengen Geldes; Reparaturen an Almhütten, Afforstungen im Waldgebiet (bisher wurden ca. 30.000 S für die Aufforstung ausgegeben!) und verschiedene andere Projekte mehr müßten erledigt werden. So bleibt schließlich dem Bürgermeister nichts anderes übrig, als aus all den vielen Wünschen der Bevölkerung und der Gemeinde jene auszusuchen, die am dringendsten sind und die am meisten benötigt werden, denn schließlich gilt das Allgemeinwohl mehr als das des einzelnen Bürgers.

Nach diesen Ausführungen machen wir mit dem Dorf überhaupt noch einen kurzen Abstecher und sehen uns das Dorf an. Die Häuser sind alle sauber und fast zur Gänze neu gestrichen. Es freut die Bevölkerung des Dorfes, wenn man sich an den schönen Blumen, die beinahe an allen Fenstern prangen, selbst erfreut. Die Straße durchs Dorf konnte noch nicht richtig gebaut werden, ist aber recht sauber. Die Kirche mitten im Dorfe — ein spätgotisches Gotteshaus — beherrscht das Straßenbild. Weiter außerhalb des Ortes steht die St.-Barbara-Kirche, ein mehr klassizistischer als barocker oder rokokoeer Bau, mit seinen zwei weit ins Tal sichtbaren Türmen. Es ist dies eine überall bekannte und beliebte Wallfahrtskirche und wurde um die Jahrhundertwende des 18. und 19. Jnhhunderts erbaut (1795—1805).

Im ganzen Ort erkennt man aber auch heute noch — und vielleicht ist gerade dies ein Anziehungspunkt für die Fremden — das bäuerliche Leben, die Bauernhäuser, die stattlich und sauber an der Straße stehen, die vielen Hühner, die ungeniert durch die Straße marschieren, die Kühe und Pferde, die man am Dorfbrunnen trinkt. All das ist

aber ideal vereinbart worden mit den neuen Ideen des Dorfes, mit der Erschließung des Fremdenverkehrs, mit der Erschließung eines Dorfes, das doch nicht ganz am Ende der Welt lebt.

Sigurd Tscholl

Grundweihe für die neue Arbeitersiedlung in Perjen

In Landeck herrscht immer noch Wohnungsnot. Sie zu lindern war und ist auch heute noch erstes Ziel der Stadtgemeinde Landeck, die gerade in den letzten Jahren Großes vollbringen konnte. Die Wohnungsnot aber vollständig zu beseitigen ist nur dann möglich, wenn wirklich alles dabei mithilft.

Am Vorabend des 1. Mai versammelten sich in Perjen hohe Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Kirche, u. a. Nationalrat Franz Regensburger, Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, die Stadträte Josef Raggl und Wilhelm Thöni sowie Stadtpfarrer Cons. Aichner und mehrere Geistliche in Perjen zur Einweihung des Grundes auf dem in nächster Zukunft 20 Arbeiterwohnungen erstehen werden. Die beiden Diözesanseelsorger der Katholischen Arbeiterbewegung und der Katholischen Arbeiterjugend, Cons. Zorzi und Dr. Steidl, sowie der Leiter der Siedlungsgesellschaft „Frieden“ erklärten in ihren Ansprachen, daß mit diesem Vorhaben eine Forderung der päpstlichen Sozialrundschriften erfüllt werde, in denen es heißt: „Gebt den Arbeitern Grund und Boden damit sich ihre Familien gut entwickeln können!“ Trotz der heute immer schwieriger werdenden Grundbeschaffung konnte nun die Planung dieser Arbeitersiedlung abgeschlossen werden und nach der noch zu erfolgenden Sicherstellung der Finanzierung wird schon im Herbst mit dem ersten Spatenstich begonnen.

Daß diese Siedlungspläne heute schon so weit gereift sind, ist nicht zuletzt ein großes Verdienst der Barmherzigen Schwestern in Zams, die die Grundkosten für die Siedlung übernommen haben. Auch der Jugend wird es jetzt ermöglicht, durch Sparsamkeit und Selbstbeherrschung bald ein eigenes Heim planen zu können.

Hier in Perjen soll durch die Weihe im Namen Gottes gesiedelt werden, damit Gott die Sorge der Siedler mittrage und ein christliches Familienleben ermögliche.

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter dankte in seiner kurzen Ansprache vor der kirchlichen Weihe des Grundes allen Helfern und Förderern und wünschte den Planern recht viel Glück für ein weiteres Gedeihen dieser Siedlung, zum Wohle der arbeitenden Bevölkerung der Stadt Landeck. Die kirchliche Weihe nahm Pfarrer Pater Ludwig Enzelmüller vor.

Waldaufforstung im Gebiet von St. Anton a. A.

Von jeher ist gerade der Wald im Hochgebirge durch die unvermutet losbrechenden Naturgewalten gefährdet und immer wieder einmal fegen Lawinen oder Muren strichweise die Waldflächen kahl. Hier einzugreifen und kostbares Volksgut erhalten zu helfen, machen sich unsere Forstbehörden zur vornehmsten Aufgabe. Einer weiteren Naturkatastrophe soll mit der Aufforstung von niedergewalzten Waldflächen Einhalt geboten werden, sie dient nicht zuletzt der Wohlfahrt der Anwohner und Weidebesitzer, wenn mit der Auffüllung des Waldbestandes Leben und Gut geschützt werden.

Dieser Tage nahm die Bezirksforstinspektion Landeck unter Leitung von Dipl. Ing. Kössler die Bepflanzung einiger Schläge an den Nordhängen von St. Anton bis

St. Jakob in Angriff. Das BM für Landesverteidigung hatte auf Ansuchen der Tir. Landesregierung zur Mitwirkung an diesen wichtigen öffentlichen Arbeiten von der Garnison Landeck 20 Bundesheerangehörige unter Führung eines Stabswachtmeisters abkommandiert. Die Arbeitslage hätte es unmöglich gemacht, die Arbeiten durchzuführen und so ist diese Hilfe des Bundesheeres von größtem Nutzen. Die Soldaten waren während dieser zwei Arbeitstage inmitten der herrlichen Gebirgswelt des Arlberg mit Begeisterung bei der Sache und die Gemeinde St. Anton a. A. lud die Truppe vor der Heimfahrt zu einem Imbiß ein.

Auf den aufforstungsfähigen Geländeteilen wurden 30.000 Pflanzen gesetzt, 17.000 bei der Wolfsgrube, 13.000 weiter östlich. Die Bepflanzung erfolgte in der bewährten Form der Winkelpflanzung. Die bearbeitete Fläche beträgt etwa 4 Hektar. An den Arbeiten waren auch Oberforstwart Anton Falch, Pettneu, und Waldaufseher Herbert Matdies mit ihren fachlichen Kenntnissen beteiligt.

Gemeinde, wie Bevölkerung, nahmen an dem Vorhaben sehr interessiert teil, der Dank für die gute Durchführung gebührt den Forstbehörden, wie der entscheidenden Unterstützung durch das Bundesheer.

Großes Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck

Am Donnerstag, den 11. Mai (Christi Himmelfahrtstag) gibt die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Franz Singer ein großes Frühjahrskonzert in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Beginn 20 Uhr.

Programm:

1. Military Eskort, Marsch
2. Pique Dame, Ouverture von Franz v. Suppe
3. Wein, Weib und Gesang, Walzer von Johann Strauß
4. Anno neun, Marsch von Frechberger
5. Aus der kleinen Garnison, Charakterstück v. W. Noack
6. El Kapitan, Marsch von Sousa
7. Jetzt gehts los, Marsch von Franz Lehar
8. Volksweisen aus den Bergen, Potpourri v. Sepp Tanzer
9. Max und Moritz, Konzertpolka für 2 Trompeten von Fr. Hampf
10. Hochzeitsnacht im Paradies, Potpourri v. Fr. Schröder
11. The High School Kadets, Marsch von Sousa.

Zu diesem Frühjahrskonzert sind alle unterstützenden Mitglieder, Freunde und Gönner der Stadtmusikkapelle Landeck recht herzlich eingeladen.

Kulturreferat der Stadt Landeck

„Was ihr wollt“, Komödie von William Shakespeare, gespielt von der Österreichischen Länderbühne, Wien, unter der Regie von Eduard Volters (Burgtheater), 8. und letzte Abonnementsvorstellung der Theatersaison 1960/61. - Sonntag, 14. Mai 1961 um 20.30 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Restkarten zu dieser Muttertagsvorstellung zum Preis von S 8.— bis S 24.— bei der Buchhandlung Grisseemann und an der Abendkassa. - Omnibusverbindung um 20 Uhr ab Stadtplatz. Die Gäste aus Ried und Prutz fahren mit eigenem Wagen (Pöham).

Tiroler Kriegsopferverband Kameradschaft Landeck - Ferienaktion

Auch heuer werden wieder durch den Tiroler Kriegsopferfond, Ferienaktionen für Kinder von Kriegsopfern durchgeführt. Ferienheime sind in Pinswang bei Reutte und am Achensee. Anmeldungen bis spätestens 15. Mai 1961 entweder direkt beim Tiroler Kriegsopferfond, Innsbruck,

oder bei Obmann Karl Stubenböck und Stadtrat Josef Raggl, Landeck. Auf die günstigen Bedingungen dieser Ferienaktion wird besonders aufmerksam gemacht.

11. Vorstellung im Sonntag-Land-Abonnement

Die verehrten Abonnenten des Sonntag-Land-Abonnements werden darauf aufmerksam gemacht, daß die 11. Vorstellung Sonntag, 7. Mai 1961, im Tiroler Landestheater stattfindet.

Zur Aufführung gelangt das zur Zeit beste musikalische Lustspiel „Ein Engel namens Schmitt“ in 3 Akten von Scheu und Nebhut. Einmaligen Besuchern dieser Aufführung wird die Möglichkeit geboten, über ihren dortigen Vertrauensmann Plätze als auch Fahrgelegenheiten — und zwar zu ermäßigten Preisen — hiezu zu erhalten.

Bienenzuchtkurse

1. **Anfängerkurs:** Vom 15. Mai bis 20. Mai 1961. In diesem Lehrgang werden die wichtigsten Grundkenntnisse der Bienenzucht vermittelt. Für die praktischen Arbeiten stehen rund 120 Völker zur Verfügung.

Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) belaufen sich auf insgesamt Schilling 130.—.

Anmeldungen mit Angabe der Geburtsdaten sind bis 10. Mai 1961 an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten. Mindestalter ist fünfzehn Jahre.

2. **Kurs für Fortgeschrittene:** Am Freitag, den 26. Mai, Samstag, den 27. Mai und Sonntag, den 28. Mai 1961. Der Kurs setzt die Grundkenntnisse der Bienenzucht voraus und befaßt sich hauptsächlich mit praktischen Arbeiten wie Schwarmverwertung, Ablegerbildung usw.

Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) belaufen sich auf insgesamt Schilling 65.—.

Anmeldungen sind bis 17. Mai 1961 an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten.

3. **Königinnenzuchtkurs:** Am Freitag, den 2. Juni, Samstag, den 3. Juni und Sonntag, den 4. Juni 1961.

Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft, und Verpflegung) belaufen sich auf insgesamt Schilling 65.—.

Anmeldungen sind bis 24. Mai 1961 an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten.

Florianifeier der FF Landeck

Die Freiwillige Feuerwehr Landeck begeht am Sonntag, den 7. Mai 1961 ihre Florianifeier. Die Züge versammeln sich an diesem Tag um 8.45 Uhr vor dem Vereinshaus. Von dort aus erfolgt der Abmarsch unter Vorantritt der Stadtmusikkapelle Landeck. Die Hl. Messe ist um 9.30 Uhr. Die musikalische Umrahmung besorgt die Stadtmusikkapelle Landeck.

Freiwillige Feuerwehr Zams. Die diesjährige Florianifeier findet am 7. Mai 1961 statt. Alle Wehrkameraden werden dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt in Uniform um 8 Uhr beim Gerätehaus.

Musikkapelle Zams — Frühjahrskonzert. Am 7. Mai 1961 findet das erste Frühjahrskonzert am Dorfplatz statt. Beginn: 20.30 Uhr (Nur bei guter Witterung!).

Es wurde gefunden: 1 Geldbetrag, 1 Patentschlüssel, 1 Kindermütze, 1 Paar Damenschuhe und 1 Damenarmbanduhr.

Arbeitsamt Landeck

Von erstklassigen Saisonbetrieben des Bezirkes werden für die kommende Sommersaison gesucht:

Zahlkellnerinnen, Serviererinnen (möglichst mit Fremdsprachenkenntnissen), Zimmermädchen, Hausmädchen, Köchinnen, Küchenmädchen und Abwascherinnen.

Außerdem werden Bürokräfte (weiblich) möglichst mit absolvierter Handelsschule bei guter Verdienstmöglichkeit gesucht. Interessierte Bewerberinnen mögen sich so bald als möglich beim Arbeitsamt Landeck melden.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

KUNDMACHUNG

Gemäß § 52, in Verbindung mit § 31, Landwirtschaftskammerwahlordnung, LGBl. Nr. 3/1961, wird kundgemacht, daß folgende Mandatare des Tiroler Bauernbundes und des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes als Mitglieder bzw. Ersatzmänner des Vorstandes der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck mit 23. April 1961 als gewählt gelten.

Wahlkörper A (Sektion Dienstgeber):

„Tiroler Bauernbund“:

a) Vorstandsmitglieder:

1. Draxl Rudolf, geb. 1910, St. Anton-Nasserain, Bauer;
2. Schuler Franz, geb. 1893, Ried i. O. Nr. 82, Bauer;
3. Siegele Gottlieb, geb. 1905, Kappl-Pitzein Nr. 84, Bauer;
4. Geiger Engelbert, geb. 1929, Fließ-Eichholz Nr. 141, Bauer;
5. Hammerl Hermann, geb. 1920, Zams, Sanatoriumstraße 42, Bauer;
6. Illmer Ludwig jun., geb. 1934, Fiß Nr. 45, Bauer;
7. Waibel Josef, geb. 1907, Pfunds-Dorf Nr. 53, Bauer;
8. Greiter Franz, geb. 1929, Serfaus Nr. 57, Bauer;
9. Staggl Hans, geb. 1909, Schönwies Nr. 130, Bauer;

b) Ersatzmänner:

1. Matt Willi, geb. 1927, Pettneu a. A. Nr. 63, Bauer;
2. Jehle Karl, geb. 1902, Ischgl Nr. 14, Bauer;
3. Juen Hermann, geb. 1922, Fließ-Dorf Nr. 67, Bauer;
4. Stemmer Paul, geb. 1915, Prutz Nr. 75, Bauer;
5. Nöbl Alois, geb. 1913, Grins Nr. 47, Bauer;
6. Seeberger Franz, geb. 1928, Landeck, Lötzweg Nr. 4, Bauer;
7. Hammerl Alfred, geb. 1927, Zams, Oberdorf Nr. 27, Bauer;
8. Kurz Franz, geb. 1934, Nauders Nr. 45, Bauer;
9. Köhle Wilhelm, geb. 1925, Ried i. O. Nr. 49, Bauer;

Wahlkörper B (Sektion Dienstnehmer):

„Tiroler Land- und Forstarbeiterbund“:

a) Vorstandsmitglieder:

1. Thöni Johann, geb. 1894, Ried i. O. Nr. 70, Forstarbeiter;
2. Blaas Peter, geb. 1919, Nauders Nr. 96, Forstarbeiter;
3. Krismer Oskar, geb. 1933, Zams, Mutterhaus, Gärtner;

b) Ersatzmänner:

1. Zangerle Adolf, geb. 1918, Galtür Nr. 92, Waldaufseher;
2. Hausegger Erich, geb. 1920, St. Anton a. A. bei Murr, Landarbeiter;
3. Waldhart Josef, geb. 1924, Tösens, Forstarbeiter.

Der Vorsitzende der Bezirkswahlbehörde Landeck:
(Dr. Haid)

Stadtgemeindeamt Landeck

Bekanntmachung

Alle Waldbesitzer und Holzbezugsberechtigten werden darauf aufmerksam gemacht, daß bis 10. 5. 1961 sämtliches geschlägertes Holz, welches noch im Wald, auf Lagerplätzen oder bei den Sägewerken liegt, entrindet sein muß.

Jede Nichtbefolgung dieser Anordnung wird nach dem Reichsforstgesetz ausnahmslos bestraft.

Die Mullabfuhr findet wegen des Feiertages am 11. 5. nicht am Donnerstag, sondern am Freitag, den 12. 5. statt.

Unsere nächste Nummer des Gemeindeblattes erscheint wegen des Christi Himmelfahrtstages erst am Samstag, den 13. Mai.

Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen gibt am Samstag, den 13. Mai 1961 um 20.30 Uhr in der Aula des Realgymnasiums ein Muttertagskonzert mit nachstehendem Programm:

- C.M. Ziehrer - Schönfeld-Marsch
- J. Offenbach - Orpheus in der Unterwelt, Ouvertüre
- H. Schneider - Frühling auf der Alm, Walzer
- C.M. v. Weber - Der Freischütz, Potpourri arr. v. Stolz
- Nik. Fux - Ave Maria
- W. Morscher - Servus Innsbruck, Marsch
- H. Weber - Abschied von der Alm, Idylle f. 2
Flügelhörner
- A. Vancura - Zizipe-Polka, Klarinettduett
- S. Neumayr - Klingendes Tal, Walzer
- C. Teike - Graf Zeppelin-Marsch

Die Bevölkerung wird hiezu herzlichst eingeladen.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 15. 4. eine Regina dem Fließenleger Alois Nuener und der Margaretha geb. Scherl, Grins 2; am 18. 4. ein Andreas dem Maurer Karl Lechleitner und der Hilda geb. Kössler, Stanz 63; ein Thomas Albert dem Bauern Nikolaus Frank und der Gertraud geb. Ladner, Zams, Hauptstraße 77; am 20. 4. ein Bruno Alfred dem Hilfsarbeiter Julius Alois Schranz und der Maria Anna geb. Walch, Fendels 4; ein Erwin Martin dem Postbeamten Josef Salner und der Christine geb. Schmid, Galtür 52; am 21. 4. eine Petra Franziska dem Tischler Sebastian Griesenauer und der Ernestine geb. Dum, Landeck, Brixnerstraße 15; am 22. 4. eine Bernadette Ida Elisabeth dem Tischlermeister Alois Albert Johann Kofler und der Rosa geb. Beer, Landeck, Lötzweg 39; am 24. 4. ein Gebhard dem Bauern Hubert Rudolf Plangger und der Martha geb. Hueber, Pfunds-Greit 148.

Trauerungen

Es heirateten in Zams am: 29. 4. der Bauer Arthur Juen und die Hausgehilfin Herlinda Ölz, beide aus Zams. Unseren herzlichsten Glückwunsch!

Lechtaler Teppich-Schau in Landeck: In der Zeit vom 6. - 11. Mai stellen sich die bekannten „Lechtaler Teppiche“ im Vereinshausaal in Landeck vor. Bei der Lechtaler Teppicherzeugung handelt es sich um den heute schon gelungenen Versuch, heimische Schafwolle in einem Tiroler Tal, der Verarbeitung bis zum fertigen Teppich zuzuführen. Damit wurden zusätzliche Arbeitsplätze im

abgelegenen Lechtal geschaffen, und durch die Mitarbeit mehrerer bekannter Tiroler Maler haben diese heimischen Teppiche auch schon ein kunsthandwerkliches Niveau erreicht, das sie heute ebenbürtig neben ausländischen Spitzenerzeugnissen stehen läßt. Durch den Wegfall des Zolles können sie preislich sogar beträchtlich billiger angeboten werden.

SPORT

TWV Landeck - Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, den 10. Mai 1961, um 20 Uhr findet im Gasthof „Nußbaum“ in Perjen die Hauptversammlung des TWV Landeck statt. Alle Mitglieder, Gönner und Freunde des Wassersportes sind herzlich dazu eingeladen!

SC Schwaz I - SV Landeck I 2:1

Silz Jun. - Landeck Jun. 0:8

Haiming Jgd. - Landeck Jgd. 2:4

Haiming II - Landeck II 4:0 (!)

Schönwies I - Ehrwald I 2:2

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 7. 5.: V. Sonntag n. Ostern - Bittsonntag - Kommunionssonntag d. Männer u. d. Jugend - 6 Uhr hl. Messe f. Viktor Gander, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Jahresmesse f. Peter Raggl, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst als Florianigottesdienst d. Feuerwehr m. hl. Messe f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. Alois Pohl, 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Montag, 8. 5.: Bittmontag - 6 Uhr Jahresmesse f. Aurelia Springhetti u. Jahresmesse f. Josef u. Johanna Kleinheinz, nachher Bittgang durch den Schloßwald, 7.15 Uhr Bittamt als 1. Jahresamt f. Anna Kurz, 8 Uhr hl. Messe f. Adalbert u. Franz Juen.

Dienstag, 9. 5.: Hl. Gregor v. Nazianz - Bittag - 6 Uhr hl. Messe f. Ing. Mathis Anton u. Bittgang nach Burschl dort hl. Messe f. Heinrich Eberle, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Monika Walch, 8 Uhr hl. Messe f. Eugenie Lettner.

Mittwoch, 10. 5.: Bittag - 6 Uhr hl. Messe f. Lebende u. Verst. d. Fam. Schranz u. Bittgang durch d. Urte, 7.15 Uhr Bittamt als 2. Jahresamt f. Alois Pircher, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Veronika Grieser, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 11. 5.: Fest Christi Himmelfahrt - 6 Uhr hl. Messe f. Anna Fischer, 7 Uhr hl. Messe f. Maria Pintarelli, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Räucheramt, 11 Uhr hl. Messe f. Jakob Geiger, 20 Uhr feierl. Maiandacht.

Freitag, 12. 5.: Hl. Nereus, Achilles u. Gefährten - 6 Uhr hl. Messe f. Kathi Zangerl u. hl. Messe f. Fridolin Knabl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Isidor Freisinger, 8 Uhr hl. Messe f. Lina Fritz.

Samstag, 13. 5.: Hl. Robert Bellarmin - 6 Uhr hl. Messe f. Ida Schrott u. hl. Messe f. † d. Fam. Huber-Koreisl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Heinrich Eberle, 8 Uhr hl. Messe f. Alois Platt, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Besonderes: Sonntag 7. 5. nachmittag Wallfahrt d. Frauen n. Strengen. Mit Zug ab Perfuchs um 12.43 (ab Bahnhof Landeck 12.40 Uhr).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Uhr Frauenm., 8.30 Uhr Jugendm. f. Johann u. Maria Winkler, 9.30 Uhr M. f. Angelika Köck.

20 Uhr'Abendm. f. † Eltern u. Schwiegereltern Fam. Zangerl.
 Montag: 6 Uhr Jahresm. f. Marianne Marth. 6.30 Uhr
 Jahresm. f. Ida Thönig, 7.15 Uhr f. Albert Schlatter,
 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Anna Viertauer, 6.30 Uhr
 f. Fam. Vogt, 7.15 Uhr M. f. Josef u. Eduard Kößler.
 Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Hermann Marth, 7.15 Uhr
 f. Johann u. Anna Sailer.

Donnerstag: Fest Christi Himmelfahrt - Staatlich und
 kirchlich gebotener Feiertag! 6 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam.,
 8.30 Uhr hl. M. n. Mg. Fam. Xandi Sprenger, 9.30 Uhr
 feierl. Gottesdienst n. Mg. Grissemann, 20 Uhr Abendm. f.
 Karl Prantner.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Josefa u. Johann Köll, 7 Uhr
 hl. M. f. Ferdinand Handle.

Samstag: 6 Uhr Gem. M., 7.15 Uhr M. n. Mg., 20 Uhr
 Mai-Andacht.

Ärztl. Dienste: 7. 5. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

11. 5.

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malsenstr. 11, Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Nächste Mutterberatung: Montag, 8. 5., 14 - 16 Uhr

Lottoziehung: Mittwoch 29 - 21 - 52 - 37 - 74

Ohne Gewähr **Samstag 87 - 85 - 65 - 63 - 33**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Fachring

diese Woche:

1 Schachtel Blumenbonbonniere <small>1/8 kg mit Muttertagskärtchen</small>	8 ⁵⁰
1 Tafel 200 g mit feiner Füllung Venetia - Schokolade	6 ⁵⁰
1 Paket 1/8 kg Bremer-Fachring-Kaffee <small>„Märchenhaft“ mit Treuegutscheine</small>	12 ⁵⁰
1 rostfreies Eßbesteck <small>4 - teilig</small>	31 ⁰⁰
1 kg org. ital. „IFA“ - Reis	4 ⁷⁰

Mi., 10. 5., 15 u. 17 Uhr Kasperltheater im Kindergarten Öd

Eintritt frei!

Wir laden Sie höflichst ein zu unserer

Lechtaler Teppich - Schau

in **Landeck Vereinshaus - Saal** neben Kino

Sie sehen u. a. Teppiche, Bettumrandungen, Läufer und Vorleger in Schurwolle, Kräuselwolle, Dochtwolle mit und ohne Strapazkern und sogenannte **EXTRA-Qualitäten** von nahezu unbegrenzter Haltbarkeit.

Besonders wichtig: wir fertigen jedes gewünschte Maß bis zu 3 m [Breite, jede Länge und jede gewünschte Farbmusterung!

Lechtaler Teppiche sind heimische Qualitätsarbeit und haben sich seit 10 Jahren bei Privaten wie in gewerblichen Betrieben und Büros gleichermaßen bewährt.

Ausstellungszeit: 6. bis einschl. 11. Mai 1961, täglich von 9 - 12, 13 - 21 Uhr

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch:

Niederlassung in Innsbruck

bei Fa. Schupfer, Wilhelm - Greil - Straße 7

Geschw. Scheiber

Stanzach

Guterhaltener **Diwan** billig zu verkaufen.

SCHROTT, Zams, Sargen 12

Gestrücketes

für kühle und heiter-warme Tage.
HUBER bringt für Sie viel Neues!



Erste Verkäuferin evtl. Geschäftsführerin

für Drogerie gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Rechtshirte

für Galtalpe in Zams (ca. 100 Stück
Vieh) gesucht.

Näheres b. Alpmeister HERMANN HUEBER, Zams



für die Freunde einer
dunklen, gehaltvollen Zigarette

ÖSTERREICHISCHE TABAKREGIE

Staffe

für Frühjahrskleider, für Kostümerl, für
Dirndl, Röcke und Blusen in neuen Farben
und Qualitäten.

Auch mit Zubehör können wir Ihnen dienen:
Knöpfe, Nähseide, Reißverschlüsse und
Vlieseline.



**Für den Bau des Kaunertal Kraftwerkes suchen
wir für unsere Bau- und Montagestellen**

Hochbau- u. Tiefbautechniker

Elektrotechniker

Sekretärinnen u. Schreibkräfte

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an
TIWAG BAULEITUNG KAUNERTAL, PRUTZ 108

Guterhaltener **Kombi - Kinderwagen** zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Früher oder später entscheidet sich jede Frau für einen Hüftgürtel.

Triumph

die Weltmarke, welche figurverjüngende Überraschungen bringt.

MODENHAUS
HUBER

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges meiner lieben Mutter, Frau

Margarethe Cernutter

sage ich auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten aufrichtigen Dank.

Besonders danke ich Frau Dr. Steinfeld sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für ihre fürsorgliche Betreuung.

Für die vielen Kranz- und Blumen-spenden sage ich ebenfalls ein herzliches „Vergelts Gott“.

Landeck, im Mai 1961

In tiefer Trauer:

Elli Cernutter

Tochter

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■
FIMBERGERRADIOFIMBERGER ■ FIMBERGERRADIOFIMBERGER ■
Gritzner - Nähmaschinen
Kostenlose Einschulung!
nur bei **Radio Fimberger**
■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

Kühlschrank - Aktion

Famulus 90 Liter:

Anzahlung S 250.—
und 20 Monatsraten a S **126.-**

BBC TS 18 118 Liter:

Anzahlung S 390.—
und 20 Monatsraten a S **198.-**

BBC TS 25 125 Liter:

Anzahlung S 460.—
und 20 Monatsraten a S **222.-**

BBC TL 45 145 Liter:

Anzahlung S 480.—
und 20 Monatsraten a S **252.-**

Alles die neuesten Modelle 1961:

5 Jahre Garantie!

Solange der Vorrat reicht, halte ich Ihnen dieses Angebot. Lieferung frei Haus.

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster.

Radio Fimberger
L A N D E C K

Trotz niederer Preise beste Qualität

Fremdenzimmer nur S 2250.—

zweibettig, in verschiedenen Holzarten

JOKA-

Matratzen
Betten
Liegen

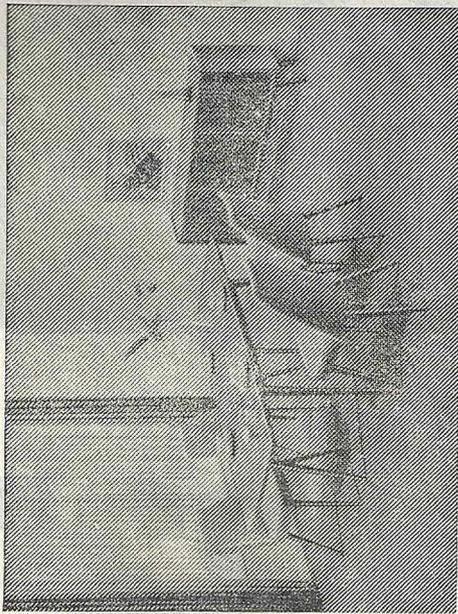
S T Ü H L E - T I S C H E - G A R T E N M Ö B E L

Lieferung frei Haus - Zahlungserleichterungen - Große Möbelschau in zwei Etagen

Möbelhaus

Hans Reiter
am Hauptbahnhof

Innsbruck



Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Heim!

Musterring Sonderkredit - Aktion

für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

- Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen
- Sämtliche JOKA-Erzeugnisse
- Fremdenzimmer ■ Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

Einrichtungshaus

Möbel KOB - Imst



Wertgutschein für neuen Musterring-Farbkatalog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einsenden an: ↑

Wer inseriert - profitiert!

Moderner Kinderliegewagen preisgünstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

... lieber gleich zu

Betten-Pesjak

denn Betten kauft man nur im Fachgeschäft



WEISSE FEDER

Die Lebensgeschichte eines jungen Goldsuchers mit einer indischen Hauptlingstochter. Mit Robert Wagner, Debra Paget u. a.

Freitag, 5. Mai 19.45 Uhr
Samstag, 6. Mai 17 und 19.45 Uhr Jv.

Heiße Grenze

Waffenschmuggel nach Mexiko. Robert Mitchum, Gary Merrill, Julie London u. a.

Sonntag, 7. Mai 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 8. Mai 19.45 Uhr Jv.

Maracas

Von Gold, Frauen und Trommeln. Eine italienische Expedition durchs nördliche Südamerika. Venezuela, Kolumbien, Ecuador u. a.

Dienstag, 9. Mai 19.45 Uhr Jv.

Strafbataillon 999

Kriegsdrama. Aus der Hölle der Bewährung. Mit Sonja Ziemann, Georg Thomas, Werner Peters, Ernst Schröder u. a.

Mittwoch, 10. Mai 19.45 Uhr
Donnerstag, 11. Mai 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 12. 5. 61

Salem Aleikum

Jv.

A & O

Zum Muttertag am 14. Mai

Ballerina

eine Bonbonniere für verwöhnte Ansprüche

Inhalt 300 g

22⁰⁰

ASO-Kaffee-Gold

in der praktischen Vorratsdose

Dose mit 250 g Inhalt

36⁰⁰

EINMALIGER PREISSCHLAGER

Teenager-Dragee

schokoladeüberzogen mit Fruchtgelee und Pralinenfüllung
2 Cellobeutel à 250 g

10⁰⁰

Eier-Weinbrand

ein besonderer Geschenkartikel exquisiter Qualität

incl. Steuer und Flasche
0,35 l Flasche

25⁰⁰

Banquet-cand. Sildsardinen

in feinem Oel 3 Dosen

10⁰⁰

Lebensmittel bei

